

Newsletter des AK Umwelt vom 20.12.2023

Arbeitskreis
Umwelt



Liebe Mitglieder und Interessierte des AK Umwelt,

ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns und wir, das Sprecher*innenteam des AK Umwelt, freuen uns, mit Ihnen/Euch zurückzublicken und dann nach vorne zu schauen. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung und die spannenden Diskussionen. Im Jahr 2024 planen wir neue, hoffentlich spannenden Veranstaltungen und Aktivitäten.

Bis dahin wünschen wir frohe Weihnachten, einen erholsamen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Christelle Nowack, Reinhard Zweidler und Dominik Jessing

Inhalt:

- Rückblick auf die Frühjahrstagung
- Rückblick auf die AK Session im Rahmen der Jahrestagung
- Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis
- Informationen zur Ad-Hoc-Gruppe Evaluation von Nachhaltigkeit
- Ausblick auf das Jahr 2024

Frühjahrstagung des AK Umwelt mit dem Titel „Erfassung von Projekterfolg und Wirkung von Förderprogrammen: alles eine Frage geeigneter Indikatoren?“

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Umwelt fand am 28.6.2023 in virtueller Form statt. Ein besonderes Highlight war für uns der Einblick in die Arbeitsweise des Bundesrechnungshofes durch Steffi Hering.

Hier der Link zur [Ergebnisdokumentation](#).

Session des AK Umwelt auf der DeGEval Jahrestagung in Magdeburg

Die Jahrestagung 2023 der DeGEval fand unter dem Titelthema „Valide Daten - rationale Entscheidungen - akzeptierte Steuerung?“ in Magdeburg statt. Der AK Umwelt beteiligte sich mit der Session D4 „Datenaggregation von der Projekt- auf die Programmebene – Herausforderungen und Lösungsansätze im Monitoring und bei Evaluationen“.

Die Session wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Jonas Rasch vom Projektträger ZUG organisiert, der auch einen der beiden Inputs beisteuerte. Vielen Dank für tolle Zusammenarbeit!

Hier der Link zur [Ergebnisdokumentation](#).

Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis

Das diesjährige Arbeitskreistreffen des AK Umwelt fand am 14.9. 2023 auf der Jahrestagung der DeGEval in Magdeburg statt. In kleiner Runde, aber mit einigen neuen Gesichtern, blickten wir auf das laufende Jahr zurück und diskutierten anstehende Aktivitäten im Jahr 2024. Im Rückblick wurden die Aktivitäten des AKs im Rahmen der Ad-hoc-Gruppe zur Evaluation von Nachhaltigkeit sowie die zurückliegende Frühjahrstagung zur Erfassung von Projekterfolg und Wirkung von Förderprogrammen und dort insbesondere der Einblick in die Arbeit des Bundesrechnungshofes besprochen. Auf dem Arbeitskreistreffen stand auch turnusgemäß die Wahl zur Sprecher*in an. Das aktuelle Sprecherteam bestehend aus Christelle Nowack, Reinhard Zweidler und Dominik Jessing wurden für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Alle wichtigen Informationen sind auch [hier im Foliensatz](#) zum Nachlesen zusammengestellt.

Informationen zur Ad-Hoc-Gruppe Evaluation von Nachhaltigkeit

Der AK Umwelt beteiligt sich seit ihrer Gründung 2022 aktiv in der Ad-Hoc-Gruppe. Bislang wurden aus verschiedensten Politikfeldern Definitionen von Nachhaltigkeit gesammelt und verglichen. Die Definitionen sind sehr vielschichtig und unterschiedlich. Ziel dieses ersten Arbeitsschritts ist primär die Erarbeitung eines gemeinsamen Begriffsverständnisses von Nachhaltigkeit im Kontext Evaluation. Aktuell arbeiten wir an einer Veröffentlichung zu unseren Ergebnissen.

Im nächsten Schritt soll eine Sensibilisierung zur Anwendung des Nachhaltigkeitskriteriums erfolgen. Übergeordnetes Ziel ist es, Nachhaltigkeit im Sinne des Dreisäulenmodells (Ökonomie / Ökologie / Soziales) als Standardkriterium in Evaluationen zu etablieren. Im Sinne einer Selbstverpflichtung sollten alle Evaluierenden und Auftraggebenden prüfen, inwieweit Nachhaltigkeit bei einer Evaluation berücksichtigt werden kann. Als Produkt ist eine Handreichung zur Berücksichtigung des Nachhaltigkeitskriteriums vorgesehen.

Ausblick auf das Jahr 2024

Die DeGEval-Jahrtagung 2024 wird in Potsdam unter dem Oberthema „Transdisziplinarität: Impulse für und durch Evaluation!?“ stattfinden. Wir möchten als AK Umwelt erneut eine Session einreichen, die sich im Kern mit Wirkmodellen befasst. Der Arbeitstitel lautet: „Die Komplexitätsfalle bei transdisziplinären Evaluationen im Umweltbereich – und wie Wirkmodelle im Umweltbereich beim Umgang mit Komplexität helfen können“.

Die Frühjahrstagung wird voraussichtlich Ende April als virtuelle Veranstaltung stattfinden. Der Arbeitstitel lautet „Ausschreibung von Evaluationsaufträgen: Anforderungen an eine gute Leistungsbeschreibung“. Wir planen einen methodischen Austausch zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden unter Berücksichtigung vorhandenen Wissens und der vergaberechtlichen Vorgaben.

Wenn zeitlich und organisatorisch möglich, werden auch zusätzliche kürzere Fachkonferenzen im digitalen Format stattfinden. Bei Interesse freuen wir uns, Sie und Euch in die Planung und Durchführung der Tagungen oder themenspezifischer Fachkonferenzen einzubinden.